



verwirklicht: Der Track ist erstmals in Zusammenarbeit mit seinen beiden Live-Musikern und befreundeten Kollegen Stefan Kahne und Michael Germer entstanden. Die drei haben aus der Corona-Not eine Tugend gemacht und die bühnenfreie Zeit für Studioarbeiten genutzt.

Da die drei bereits seit längerem live und beim Produktionsprozess zusammenarbeiten, versuchte man sich kurzerhand auch erstmals am gemeinsamen Songwriting - eine Konstellation, die sich als perfektes

Match bestätigt.

„Sweet Oblivion“ gibt musikalisch einen guten Vorgegeschmack auf das derzeit im Entstehungsprozess befindliche Album - authentisch, echt und voller Persönlichkeit. Die ist von dem starken Credo eines starken Mannes und Künstlers geprägt: „Man ist niemandem außer sich selbst Rechenschaft schuldig.“

web:

[www.andreas-kuemmert.de](http://www.andreas-kuemmert.de)

[www.facebook.com/andreas.kuemmert](https://www.facebook.com/andreas.kuemmert)

[www.instagram.com/andreas\\_kuemmert](https://www.instagram.com/andreas_kuemmert)

## Kirchseeon planlos?

Üblicherweise wird einem neuen Amtsinhaber eine 100-Tage-Frist zugestanden, um sich einzuarbeiten und erste Maßnahmen auf den Weg zu bringen, bevor Presse und Opposition eine erste Bewertung der Leistungen vornehmen. Da Corona aber alle Pläne über den Haufen warf, haben wir die „Schonfrist“ großzügig auf 300 Tage verlängert und schauen erst jetzt genauer hin, ob sich die neuen Bürgermeister und Räte in Ebersberg, Grafing und Kirchseeon wirklich so gut bewährten, wie sie und ihre Parteien dies dem Wähler versprochen haben.

In „Grafing 2030“ bzw. „Der Kirchseeonplan“ hatten die Grafinger bzw. Kirchseeoner CSU und deren Bürgermeisterkandidaten Christian Bauer bzw. Jan Paepflow dem Wähler im Wahlkampf viele Versprechungen ge-

macht. Wissend um die begrenzten Durchsetzungsmöglichkeiten der ihn stützenden, zahlenmäßig sehr kleinen SPD-Fraktion im Ebersberger Stadtrat verzichtete Ulrich Proske wohl bewusst auf ein umfangreiches und detailliertes Wahlprogramm.

Zu den ersten Amtshandlungen der neuen Gemeinde- und Stadträte gehört der Beschluss einer Geschäftsordnung. Die dem Genderzeitgeist erlegenen Mitglieder\*innen des Kirchseeoner Gemeinderats brauchten fünf Monate Beratung, um schließlich in ihre Geschäftsordnung ein seltsames Kontaktverbot aufzunehmen: künftig soll es unter Strafe verboten sein, dass sich ein Bürger und ein Mitglied des Gemeinderats während einer Gemeinderatssitzung anlächeln, anblicken oder zuwinkeln...

In allen drei Kommunen haben die Räte über die Geschäftsordnungen den Bürgermeistern sehr weitreichende Entscheidungsbefugnisse, die von Gesetzes wegen den Räten zustünden, übertragen. In der Praxis bewirkt diese freiwillige Selbstentmachtung der Räte, dass eine Vielzahl kommunaler Entscheidungen nun in der Nichtöffentlichkeit der kommunalen Verwaltung anstatt in öffentlichen Gemeinde- bzw. Stadtratssitzungen getroffen wird. Da mit der Machtübertragung auf die Bürgermeister jedoch keine gleichzeitige Stärkung der Kontrollmöglichkeiten durch die Räte, z.B. durch regelmäßige öffentliche Berichtspflichten des Bürgermeisters, verbunden wurde, können die Räte und die Öffentlichkeit das gemeindliche Handeln des Bürgermeisters nur unzureichend kontrollieren. Verweigert ein Bürgermeister, so wie Jan Paepflow, zudem den Bürgern fortwährend Auskünfte über gemeindliche Angelegenheiten (siehe die unbeantworteten Fragen auf <https://fragdenstaat.de> - Kurz-URL <https://tinyurl.com/17jfevnx>), dann fördert das die Frustration der Bürger und

verstärkt den Eindruck, dass Vetternwirtschaft und Selbstbedienung durch Intransparenz geschützt und gefördert werden sollen.

Aber wie engagiert haben sich denn nun die neuen Bürgermeister und Räte an ihre Arbeit gemacht? Rein quantitativ betrachtet, haben die Ebersberger am meisten geleistet und seit Mai 2020 rund doppelt so viel Tagesordnungspunkte (TOPs) im Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen behandelt wie die Kirchseeoner; die Grafinger bearbeiteten auch noch anderthalb mal so viele TOPs wie die Kirchseeoner. Aber auch an den Themen wird deutlich, dass Christian Bauer und Ulrich Proske keine Zeit verstreichen ließen, um sich an die Bewältigung der anstehenden Aufgaben und die Umsetzung ihrer Wahlprogramme zu machen. So reichen die Initiativen in Grafing beispielhaft von einer aktiven Gewerbspolitik zur Stärkung der Gewerbesteuer-einnahmen durch Planung eines Gründerzentrums und „Co-Working-Spaces“, über Verkehrsuntersuchungen und Radverkehrskonzept bis hin zu Glasfaser für Rathaus und Schulen und der

„WAS MIR BEI MEINEM ENERGIEVERSORGER AM WICHTIGSTEN IST?“

„DASS ER GUTES FÜR DIE UMWELT TUT.“

Jetzt mit Ihrem **Umweltschutzprojekt** bewerben und Förderung von uns erhalten. Informationen unter [www.rothmoser.de/naturstrom](http://www.rothmoser.de/naturstrom).



Modernisierung und dem Ausbau der Feuerwehrrhäuser. In Ebersberg befasste man sich unter anderem mit dem Breitbandausbau, der Generalsanierung des Hallenbads, einem Freiflächen-Photovoltaik-Standortkonzept, einem Konzept zum Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und einem Nachverdichtungskonzept.

In Kirchseeon, das durch Corona finanziell vergleichsweise am stärksten getroffen wurde, fiel jedoch Jan Paepflow dazu außer einer Haushaltssperre bisher nur wenig ein. „Der Kirchseeonplan“ scheint schon vergessen, kaum was wurde angepackt: Fehlanzeige bei der Wirtschaftsförderung zur Stärkung der schwachen Gewerbesteuererinnahmen und um den weiteren wirtschaftlichen Abstieg zu bremsen, der neue Wohnraum auf dem ehem. Bundeswehrgelän-

de ist nicht in Sicht (statt dessen droht die Rückzahlung von 375 TEUR an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wegen verspäteter Erstellung der vereinbarten 15 Sozialwohnungen), kein Fortschritt bei der Notversorgung für das Wasserwerk und zur „Verkehrs-Allianz B304“ wurde Paepflow von den Anliegerkommunen gar nicht erst eingeladen. Nicht mal die versprochene Bestellung eines Familienbeauftragten, ein „Titel ohne Mittel“, gelang ihm.

Sicherlich muss man einem Quereinsteiger wie Jan Paepflow, der nur wenige der für ein Bürgermeisteramt erforderlichen Fachkenntnisse sowie keine Erfahrungen in der Personalführung eines „55-Mitarbeiter-Unternehmens“ mitbrachte, eine gewisse Einarbeitungszeit zugestehen - aber wie lange noch?

Ludwig Steininger

## Sommerfrische zum Snacken

### Pflaumen aus Südafrika bringen im Pandemie-Winter sommerliche Freude nach Hause



Nasskaltes Wetter, Reise- und Kontaktbeschränkungen: Wohl jeder sehnt sich aktuell nach lieb gewonnener Normalität. Der nächste unbeschwerter Urlaub wird allerdings noch auf sich warten lassen. Da tut es gut, mit süßen Früchten aus fernen Ländern die Sonne zu schmecken und sich gedanklich auf einen Kurztrip zu begeben. Pflaumen aus Südafrika etwa haben derzeit Saison.

#### Schön bunt und vitaminreich

Mit ihren fröhlich bunten Schalen, die die gesamte Farbpalette von Gelb über leuchtendes Rot bis zu dunklem Violett bedienen, machen die leckeren Früchte schon beim Ansehen Laune. Durch ihren hohen Gehalt an den Vitaminen A, E und C sowie an Kalium,

Karotin und Ballaststoffen können Pflaumen besonders in der kalten Jahreszeit dazu beitragen, das Immunsystem zu stärken.

Sind die Pflaumen beim Kauf noch etwas fest, empfiehlt es sich, sie einige Tage bei Zimmertemperatur nachreifen zu lassen. Sie können dabei in einer Obstschale liegen oder in einer Papiertüte verwahrt werden. Sobald die Früchte auf sanften Druck etwas nachgeben, sind sie perfekt zum Essen. Häufig werden Pflaumen aus Südafrika jetzt auch „ready to eat“ angeboten, sind also schon zum Zeitpunkt des Kaufes ideal gereift und verzehrfertig.

#### Vielseitige Tausendsassas

Die saftigen Früchte schme-

## Erikas Schokotraumland

**CONFISERIE** seit 1999  
...und mehr

Magic Moments mit Genieserpralinen  
Tolle Geschenkideen aus  
Schokolade und Marzipan  
Erlasene Teespezialitäten und  
Kaffeesorten

Erika Müller · Münchner Str. 1 · 85567 Grafing  
Tel. 08092-708186  
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, durchgehend geöffnet  
info@schokotraumland.de

[www.schokotraumland.de](http://www.schokotraumland.de)  
[www.bayernpralinen.de](http://www.bayernpralinen.de)



# RE/MAX

## Team - Grabl Immobilien

Weltweit die Nummer 1 in der Immobilienbranche

Finden Sie  
Ihre Traumimmobilie!



**Immobilienbewertung kurzfristig und kostenfrei**  
Profitieren Sie von unserer umfassenden regionalen Fachkenntnis!

**Waltraud Grabl**

Franchisenehmerin, Büroinhaberin  
selbstständige Immobilienmaklerin  
DEKRA zertifizierte Immobilienbewerterin für Standardobjekte



**Erwin Walter**

selbstständiger  
Immobilienmakler

Rotter Straße 2  
D-85567 Grafing bei München  
E-Mail: info@remax-ebe.de

Telefon: +49 (0) 8092 / 24 77 60  
[www.remax-ebe.de](http://www.remax-ebe.de)  
[www.remax.de/grafing](http://www.remax.de/grafing)

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



**Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe: Donnerstag, 18. März**